

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 3-4: Wandlung

Rubrik: Messe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

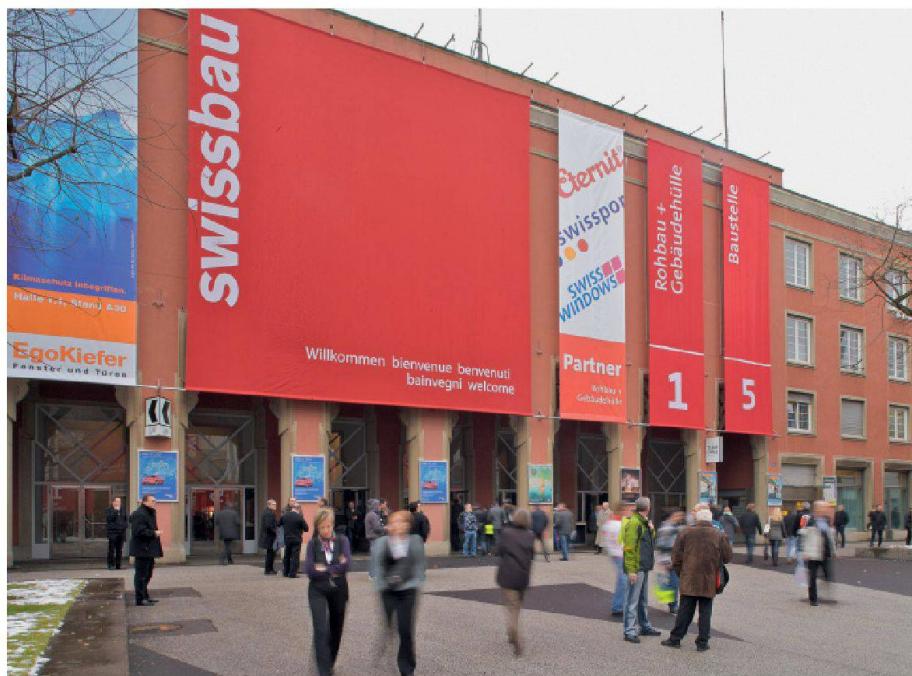
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SWISSBAU 2012



01



02



03

Am 17. Januar wird die Swissbau, der bedeutendste Schweizer Treffpunkt der Bau- und Immobilienwirtschaft, eröffnet. Die Ausstellung ist in die Bereiche Rohbau, Innenausbau, Technik und Baustelle, Konzept und Planung aufgeteilt.

Nach der Einführung der «Trendwelt Bad» an der letztjährigen Messe wird das Überbauungskonzept auch für den Küchenbereich übernommen. Hersteller von Küchen und Materialien zeigen Trends in einer in Farbe und Licht getauchten Atmosphäre. Gemeinsam mit den Bereichen Sanitär und Heizung sind an der «LKKGA» die Anbieter der Produkte von Lüftung, Klima, Kälte und Gebäudeautomation vertreten.

Moderne Arbeitswelten sind hochstehend ausgestattet und repräsentieren die Unternehmenskultur. Die «OfficeSpace» bietet Platz für Büromöblierungen sowie Licht- und Akustiklösungen.

VORTRÄGE UND BLOGS

Swissbau Focus an dem der SIA vertreten ist, setzt sich mit den Herausforderungen nachhaltigen Bauens auseinander. In der Arena, dem Themenanlass, den Workshops und den iTouren werden Fachkompetenzen vermittelt und die Vernetzung der Themen, Aus-

steller und Teilnehmer gefördert. Die Architekturvorträge der Swissbau und der Stiftung Architektur Dialoge Basel (ADB) diskutieren unter anderem den Umgang mit grossen Bauten in kleinen Städten und gehen der Frage nach, ob grossmassstäbliche Entwürfe in unsere Städte passen.

Am «Focus Blog» ergibt sich die Gelegenheit, mit den Fachautoren in den Dialog zu treten und eine Debatte um die Zukunft der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft zu gestalten. Referenten aus der Architekturszene sind drei prominente Persönlichkeiten: Jacques Herzog von Herzog & de Meuron – eine Verbindung des Basler Architekten zum Thema ergibt sich mit dem Neubau des Basler Messezentrums das von Herzog & de Meuron entworfen wurde. Die Wahl von Winy Maas von MVRDV hat damit zu tun, dass sich der niederländische Architekt mit Schweizer Massstabsfragen auseinandergesetzt hat. Winy Maas ist Verfasser der Studien «Stadt Land Schweiz» und der Visionen für «New Basel», ein kleines Manhattan im Rheinhafen am Dreiländereck. Als dritter Teilnehmer tritt Richard Burdett aufs Podium, der sich als Professor, Autor und Aktivist mit der Stadt des 21. Jahrhunderts befasst.

Nach Key-Note-Präsentationen der Architekten wird die Massstäblichkeit von Bauten in Städten unter der Diskussionsleitung von

01 Die Swissbau in den fünf Basler Messehallen erstreckt sich über 140 000 m² Ausstellungsfläche
02 + 03 Impressionen einer Ausstellungssituation und Besucher des Architekturvortrags von Shigeru Ban im letzten Jahr

Judith Solt, Chefredakteurin TEC21, erörtert. Erstmals wird auch die Auszeichnung «Best of Bachelor» für die Arbeiten in Bauingenieurwesen der Studienjahre 2010 und 2011 der schweizerischen Fachhochschulen verliehen. Zum festlichen Anlass wird eine Begleitpublikation vorgestellt.

SWISSBAU 2012 17.–21. JANUAR 2012, BASEL

Ort: Messe Basel, 4005 Basel
Öffnungszeiten: 9.00–18.00 Uhr
Weitere Informationen: www.swissbau.ch

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

Datum: Dienstag, 17. Januar 2012
Zeit: 9.30–12.00 Uhr
Ort: Halle 1.2, Arena, Themenanlass

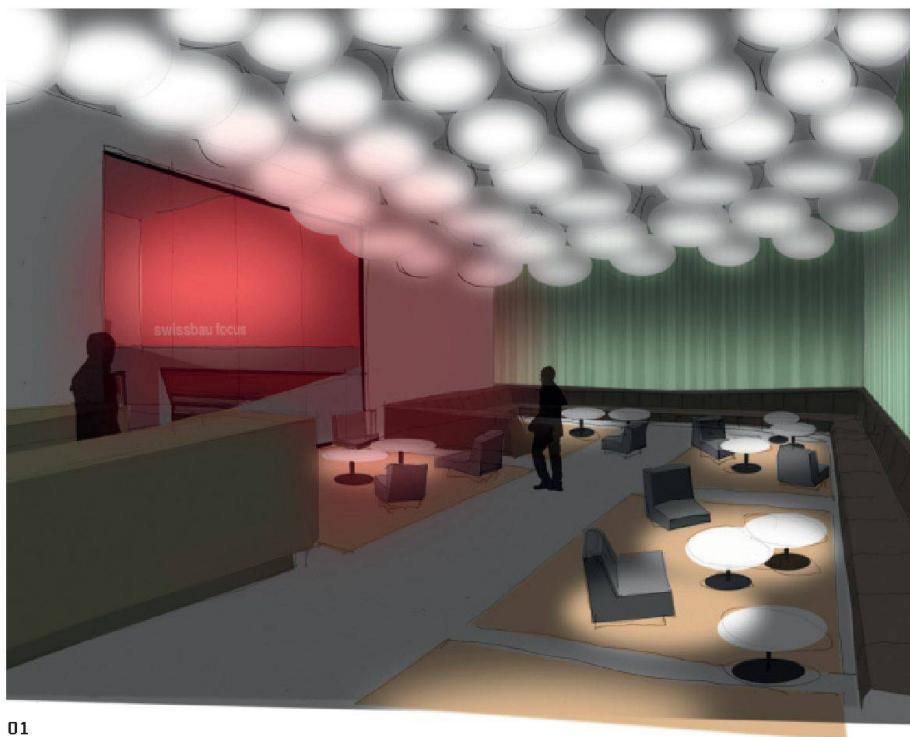
«BEST OF BACHELOR»

Datum: Dienstag, 17. Januar, 2012
Zeit: 17.00–20.00 Uhr
Ort: Halle 1.2, Themenanlass

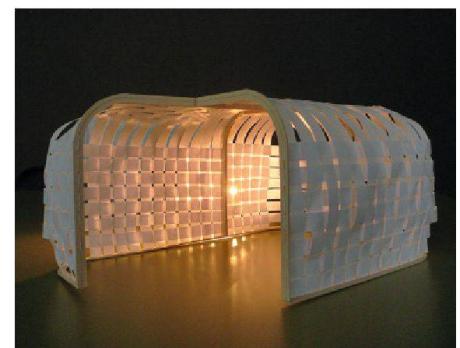
ARCHITEKTURVORTRÄGE

«SMALL CITIES – BIG BUILDINGS»
Datum: Samstag, 21. Januar 2012
Zeit: 11.00–13.00 Uhr
Ort: Halle 1.2, Arena, Themenanlass
 Für die Anlässe ist eine Anmeldung erforderlich (www.swissbau.ch).

«FOCUS» SWISSBAU 2012



01



02



03

(df) Die Plattform «Focus» an der Swissbau setzt sich mit den Herausforderungen nachhaltigen Bauens und Erneuerungs auseinander. Sie soll Fachkompetenz vermitteln und die Vernetzung der Themen und Teilnehmer fördern. Verschiedene Branchenverbände und Organisationen wie der SIA und Energie-Schweiz sowie die Leitmedien der Bau- und Immobilienwirtschaft sind vertreten. In den Veranstaltungsformaten befinden sich die Arena, Workshops, zwei VIP-Lounges, acht Infolounges, ein Restaurant, ein Vortragssaal, ein Newsraum für die Presse und im Foyer die Infopoints.

NACHHALTIG TROTZ VIEL MATERIAL

Dominic Haag und Heiner Wagner von Haagwagner gestalteten den rund 1800 m² grossen Bereich des «Focus». «Im Messebau ist Nachhaltigkeit ein eher nebensächliches Thema», meint Dominic Haag. Schon die kurze Zeitspanne, für die eine Installation aufgebaut wird, spricht dagegen. Aus Prestigegründen wird aber oft verhältnismässig viel und teures Material verwendet, und bis zu 60% der Energie werden in die Oberflächenveredlung investiert. Dominic Haag ergänzt, dass Hochglanzoberflächen prinzipiell nicht nachhaltig sind, da ihre Bearbeitung sehr energieintensiv sei.

Diesem Sachverhalt begegnet das Büro mit der Verwendung von unbehandeltem Material, in ungeschnittenen Standardformaten. Nach der Messe können die Einheiten wieder in den Produktionsprozess zurückgegeben werden. Erfahrung mit dieser Vorgehensweise machte das Büro bereits bei der Gestaltung des SIA-Standes der letzten und vorletzten Swissbau. Unbeschnittene Armierungseisen, die in sechsfachen Lagen zu Wänden zusammengefügt wurden, dienten als Standbegrenzungen bei der letzjährigen Installation. Der Produzent nahm die Platten nach der Messe zurück und verwendete sie wieder. Beim Auftritt im Jahre 2005 dienten an die Decke gehängte Plexiglasplatten als Raumtrenner. Damit keine Bohrlöcher entstanden, wurden sie mit Klammern befestigt. Dominic Haag betont, dass die Beleuchtung bei den verwendeten Materialien eine wichtige Rolle spielt, denn diese veredelt nachträglich die rohen Oberflächen. Im Fall der im Jahre 2010 verwendeten Armierungseisen erhielt das Metall durch die Beleuchtung beispielsweise einen leicht bronzerfarbenen Ton.

LOUNGES, LICHT UND LOGISTIK

An der aktuellen Swissbau ist das Büro für die Gestaltung des «Focus» zuständig.

01 Die 200 m² umfassende Decke der SIA- und der Swisstec-Lounge wurde mit 200 weißen Wetterballonen bedeckt

02 Die Beleuchtung der Lounge-Installationen wurde am Modell getestet

03 Vom Eingangsbereich führt eine Treppe in den ersten Stock, wo sich im Foyer die Infostände befinden (3D-Darstellungen: Haagwagner)

Grundsätzlich bestehen die räumlichen Interventionen aus drei Massnahmen: den Durchgängen zwischen zwei unterschiedlichen Zonen, den Kuben, wie die Arena, welche auf rotem Untergrund den Schriftzug der Swissbau tragen, und den Bereichen mit den Ständen und den Lounges. Ein Problem stellte der an einigen Stellen rund 12m hohe Hauptaum dar, der optisch gestaltet werden musste. Dazu entwarf das Büro die 7.5m hohen Elemente der Lounges. Es handelt sich um korbbartige, aus gespannten Furnierstreifen geflochtene Räume. Die Elemente gliedern einerseits den Hauptaum und bilden andererseits Rückzugsorte für Gespräche.

**KOHLER AG: HALLE 1.0, STAND C63
UND HALLE 3.6**


Wo immer Edelstahl eingesetzt wird, ist die Wahl des richtigen Werkstoffes wichtig. Die Fachleute der Hans Kohler AG informieren an der Swissbau über das umfangreiche Sortiment mit insgesamt über 600 Produkten. Das Programm wird an 2 Ständen präsentiert: In der Halle 1.0 werden Metallbauteile wie Bleche, Profile und Gebäudebauteile für Architektur gezeigt, und in der Halle 3.1 sind Produkte zu Haustechnik, Heizung, allgemeine Rohrleitungsbauteile und Energie zu finden.

Hans Kohler AG | 8022 Zürich
www.kohler.ch

WALO: HALLE 2.0, STAND B52


Die Walo Bertschinger AG kennt man als eines der führenden Strassenbauunternehmen. An der Swissbau zeigt sie jedoch das gesamte Bodenbelagsortiment, denn es deckt sämtliche Baubereiche ab und kann auch mit Decorbelägen wie Gummigranulat-systemen, Natursteinteppichen, Terrazzobelägen oder PU-Kunstharzfliesbelag aufwarten. Die Firma kann eine Palette von preiswerten Produkten für Neubau und Sanierung anbieten und verfügt im Bereich Industrieböden über 70 Jahre Erfahrung.

Walo Bertschinger | 8021 Zürich
www.walo.ch

KERAMIK LAUFEN: HALLE 2.2, STAND A18/B18


Keramik Laufen präsentiert den Waschtisch Klassiker «Palace», erweitert mit einem Doppelwaschtisch und ergänzt zur Komplettbadserie. Zwei andere Neuheiten sind «Living Square», eine Waschtischserie mit filigranen Formen, klar definierten Kanten und modernen Keramiken für das barrierefreie Bad, sowie der Waschtisch «Compact» für Bäder mit wenig Platz. Hinsichtlich technischer Innovationen sind an der Messe platzsparende Badmöbel zu sehen, die dank einem Flachspülphon, ohne Siphonauschnitt auskommen.

Keramik Laufen AG | 4242 Laufen
www.laufen.ch

ALAPE: HALLE 2.2, STAND B25


Die modular aufgebauten Waschplatzmöbel der Produktelinie «be yourself» von Alape gliedern freistehend oder wandgebunden das Bad nach funktionalen Gesichtspunkten. Durch die Addition von Becken- und Möbelmodulen und die Auswahl verschiedener Oberflächen erschliessen sich Gestaltungsmöglichkeiten. Die mit Sieger-Design entwickelte Linie besteht unter anderem aus zwei Unterbaubecken und einem Aufsatzbecken, die in die Trägerplatten aus Holz oder Naturstein integriert werden.

Sadorex Handels AG | 4616 Kappel
www.alape.com

EGO KIEFER: HALLE 1.1, STAND A30


Ego Kiefer zeigt «WoodStar WS1», ein Fenster aus Holz und Aluminium, das dank Einzel-lackierung und gedübelten Eckverbindungen langlebig und robust ist. Die «Fensterlinie XL 2020» erfüllt die im Jahr 2020 erwarteten europäischen Wärmedämmvorschriften und ist als erstes Fenster Minergie-P-zertifiziert worden. Auf den 500m² Standfläche an der Swissbau kann man sich ein Bild von der Fachkompetenz des Unternehmens bezüglich Energiesparen, Lärmschutz, Lüftung und Sicherheit machen.

Ego Kiefer | 9450 Altstätten
www.egokiefer.ch

PIATTI: HALLE 2.1, STAND D92

Piatti lädt die Besucher auf eine Zeitreise durch die Entwicklungsgeschichte der Küche von 1926 bis in die Zukunft ein. Die Firma zeigt zu jedem Meilenstein ein passendes Exponat. In den 20er-Jahren entstand der erste Prototyp der modernen Einbauküche. Zu dieser Zeit war die Küche noch von den anderen Wohnräumen abgeschottet, und alle Funktionen waren in demselben Raum untergebracht. Ab 1990 begann der Eroberungszug der Küche ins Wohnzimmer. Zuerst wurden Wände herausgerissen, Bars eingebaut, und heute findet man Koch- und Rüstinseln im Wohnzimmer. Wie die Küche morgen ist, kann man am Stand in der Trendwelt Küche erleben.

Piatti | 8305 Dietlikon | www.piatti.ch

PRODUKTHINWEISE

Auf den Abdruck von Produkthinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Die Inhalte beruhen auf Angaben der Herstellerfirmen und sind nicht von der Redaktion geprüft. Bitte senden Sie uns Ihre Produktinformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

SWISSBAU 2012

SWISSWINDOWS:

HALLE 1.1, STAND D21



Das Tür- und Fensterangebot von Swisswindows verbindet Mehrwerte wie Sicherheit und benutzerfreundliche technische Details. Das an der Swissbau präsentierte Renovationsfenstersystem «Classico» beruht auf einer Weiterentwicklung seines Vorgängermodells. Das schlanke Profil lässt ein Maximum an Licht ins Haus, ist Minergie-P-zertifiziert und reduziert den Energieverbrauch. Täglich findet am Stand um 10, 12 und 15 Uhr die Vorführung «Die schnellste Renovation mit Wechselrahmen» statt.

Swisswindows AG | 9016 Mörschwil

www.swisswindows.ch

VELOPA: HALLE 1.1, STAND A25



«Etage 2» ist ein Veloparkiersystem auf zwei Etagen, das die vorhandene Parkfläche verdoppelt. Dem chronischen Platzmangel an Bahnhöfen, Schulen und Wohnüberbauungen wird effizient begegnet. Eine weitere Neuheit ist «Quadro», die sowohl zum Parken von Zweirädern und Autos genutzt wie auch als Freizeitpavillon oder als Einhausung von Müllcontainern eingesetzt wird. Das quadratische Grundmodul von 2.9 x 2.9m erlaubt im Baukastensystem praktisch beliebige Einsatzvarianten.

Velopa AG | 8957 Spreitenbach

www.velopa.ch

KLÄUSLER:

HALLE 2.2, STAND A40



Das Solid-Surface-Material «Hi-Macs» weist eine dichte, homogene und beständige Oberfläche auf. Das Material lässt sich optisch fugenlos verarbeiten. Grosszügige Flächen ohne Kanten erlauben es, dass auch Formteile wie Spülen oder Lavabos hergestellt werden können. Durch Erhitzen kann «Hi-Macs» dreidimensional thermoplastisch verformt werden. Bestimmte Platten (Lucent) zeigen in Kombination mit Licht eine Transluzenz, die sich mit eingearbeiteten Strukturen und Mustern verstärken lässt.

Kläusler Acrylstein | 8117 Fällanden

www.himacs.ch

GEZE: HALLE 1.1, STAND C46



Geze produziert Türtechnik und automatische Türsysteme, RWA- und Lüftungstechnik, Sicherheits- und Gebäudetechnik sowie Glassysteme. An der Swissbau wird unter anderem das automatische Schiebetürsystem «Slimdrive SL» NT GGS mit Ganzglas-Designbeschlägen vorgestellt. Der «Slimdrive SL»-NT-Antrieb mit seiner niedrigen Bauhöhe von nur sieben Zentimetern eignet sich gut für Glasfassaden, in welchen grosse und schwere Türflügel kraftvoll bewegt werden und alle Bauelemente schmal und dezent wirken sollen.

Geze AG | 4657 Dulliken | www.geze.ch

KELLER TREPPENBAU:

HALLE 1.1, STAND B52



Am Stand der Firma Keller ist unter anderem eine Treppe mit herauskragenden Stufen aus gebürstetem und geöltem Lärchenholz, mit Handlauf aus Lärche und Edelstahlgeländer zu sehen. Weiter ist die «Oeko-Trend», eine freitragende Treppe aus parkettverleimtem Buchenholz mit Edelstahlsprossen ausgestellt. «Loft» ist eine Treppe, die in jede modern gestaltete Umgebung passt. Die Wangen sind aus Vollkernplatten, die Stufen sowie der Handlauf aus geöltem amerikanischem Kirschbaumholz.

Keller Treppenbau AG | 3322 Schönbühl

www.keller-treppen.ch

ETERNIT AG: HALLE 1.0, STAND D24



Die Eternit AG präsentiert sich mit der Swisspor AG an einem Gemeinschaftsstand. Der Auftritt wurde von den Architekten Cadosch & Zimmermann geplant – eine heterogene Landschaft aus grafitversetztem EPS und Fassadenschiefer aus Faserzement. Die Besucher erwarten Einblicke in die optische Qualität des anthrazitfarbenen Dämmstoffes und die materialtypische Farbigkeit des Eternits. Gezeigt werden Neuigkeiten aus dem Fassaden- und Dachbereich – etwa irisierende und strukturierte Oberflächen.

Eternit AG | 8867 Niederurnen

www.eternit.ch